



INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

Lokale Veranstaltung

Altweilnau

18.10.2014

Ev. Gemeindehaus Altweilnau

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



Lokale Veranstaltung am 18.10.2014

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Ev. Gemeindehaus Altweilnau
Zeit/Dauer: 14:00 bis 17:30 Uhr
Teilnehmer: rund 35 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Kai Simon

1. RUNDGANG

Frau Ortsvorsteherin Sonja Fladung sowie Hartmut Kind und Kai Simon, Vertreter des Büros SP PLUS begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der lokalen Veranstaltung in Altweilnau vor dem ev. Gemeindehaus.

Im Rahmen des anschließenden Rundgangs durch den Ortskern von Altweilnau werden verschiedene Punkte angesprochen, die für die künftige Entwicklung des Ortsteils von Bedeutung sind:

- Funktion, Auslastung und baulicher Zustand des ev. Gemeindehauses und Alten Rathauses
- Angebote an öffentlichen Gemeinschaftsräumen/-Gebäuden
- Nutzung, Gestaltung und Bedeutung verschiedener Plätze/Treffpunkte (u.a. Ehrenmal, Dorfplatz, „Backesbank“)
- Bedeutung/Einbindung des Golfplatzes für den Ortsteil Altweilnau
- Vorhandene Feste/Kulturelle Veranstaltungen
- Verkehrssicherheit auf der Ortsdurchfahrt
- Zukunftsperspektiven der Vereine
- Leerstehende Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Ortskern
- Künftige Nutzung der hist. Viehwaage
- Situation der Gastronomie vor Ort
- Nahversorgungsangebote und medizinische Angebote
- Gestaltung des Ortsbildes
- Bedeutung der Dorfgemeinschaft
- Natur/Landschaftliche Gegebenheiten
- ÖPNV-Verbindungen
- Situation der touristischen Angebote (Burg Altweilnau)

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Altweilnau am 18.10.2014



Das Moderationsbüro SP PLUS begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem ev. Gemeindehaus in Altweilnau.



Diese öffentliche Frei- bzw. Grünfläche wird von Grünflächenpaten gepflegt.



Die künftige Nutzung der ehe. Viehwaage (Wiegehäuschen) wurden im Rahmen des Rundganges diskutiert.



Blick auf die Rathausspitze des „Alten Rathaus Altweilnau“. Im Rathaus befindet sich u.a. ein Raum für die Jugendlichen des Dorfes.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich aktiv am anschließenden Workshop aktiv.



Im Anschluss an den Workshop bewerteten die Bürgerinnen und Bürger die Zukunftsfähigkeit ihres Ortsteils.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Altweilnau am 18.10.2014

2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Stärken, Schwächen und Ideen/Handlungsbedarf

Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftsküser/ Vereinsküser/ Veranstaltungsräume	Öffentliche Raumangebote werden gut genutzt	ev. Gemeindefest Sportveranst.	Ort der Begrüßung
Öffentliche Freiflächen/ Plätze/ Aufenthaltsorte	Grünflächen- patenschaften „Dorfplatz“	„Backesbank“ „Dorfplatz“	Künftige Nutzung d. Wegehäuschen klären „Glockengäßchen“ die zitiert prüfen!
Kulturelle Angebote + Feste	u.a. „Pflasterfest“ Weihnachtsmarkt		Vereine „schulen“
Vereinsleben			
Integration (Neubürger/ Migranten)			Offener Dialog zum Thema „Fluchtflucht“

Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe	Traditionelle Nachbarschafts- hilfe funktioniert		
Senioren			
Jugendliche	JUZ im Alten Rathaus	„Jugend“ wird bald weniger benutzt	neuen Standort für Jugendraum suchen
Kindergärten/ Kinder	Kita in Riesebach		
Öffentlichkeits- arbeit	Website d. Gemeinde + soziale + Vernetzung + 07.05. Weinrad App	Wahl buntdruck 20.11.14	

Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeerstand/ Städtebauliche Ordnung		Leerstand problematisch Wohnschonung	Grundstücke/ Bauplätze aktiv besetzen Wohnstandort stärken/ vermarkten
Zukunftsweisendes Wohnen (Generationenwohnen/ Neues Bauen im Dorf)			
Nahversorgung (Lebensmittel)	Dienstag Markt auf dem Dorfplatz	Nahversorgungs- angebote in Rod and Weil	
Medizinische Versorgung	Arztzentrum in Rod and Weil		
Pflege/ Betreuung			
Verkehr/Verkehrs- sicherheit/ KFZ, Rad- und Fußgängerverkehr			Holz-Brennbock zwischen Ortsteilen Freizeithäuser künftig sicher- stellen
ÖPNV/Alternative Mobilitätsformen/ Erschließbarkeit von Einrichtungen			

Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Klimaschutz/ Erneuerbare Energien/ Energieeinsparung			Klimawandel starkes Risiko Energieeffizienz aktivieren prüfen
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung	Kleine Gewerbe- betriebe im Ort (5-10)		Als Bildung Komm. Planung Energieeffizienz
Stadtmarketing			Marketing des Ortes verbessern
Schulische Bildung/ Schulentwicklung	Grundschule in Riesebach		

Tourismus und Freizeit

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastrukturen	Burg Altweilnau	Knappe/Pension Hermann	
Spiel-, Sport- und Freizeit- angebote	Golfclub Golfplatz	Gastronomie profitiert doch „Friedwald“	
Natur/ Landschaft und Umwelt	attraktiver Natur-Land- Schutzraum		

Die Ergebnisse der Diskussion zu „Stärken-Schwächen-Ideen/Handlungsbedarf“

Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Workshops benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich im IKEK mit aufgenommen.

Handlungsfeld			
Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume	Öffentliche Gemeinschaftsräume (ev. Gemeindehaus und Sportlerheim) werden gut genutzt	Treffpunkt/Dorfcafé fehlt	Ort der Begegnung schaffen Künftige Nutzung des Wiegehäuschen klären Künftige Nutzung des „Alten Rathauses“ überprüfen Zeiten des Glockengeläut prüfen (zu laut)
Öffentliche Freiflächen/ Plätze/Aufenthaltsorte	Paten pflegen in Altweilnau die Grünflächen	k.A.	k.A.
Vereinsleben	k.A.	Vorstandssituation im Sportverein gestaltet sich schwierig Vereine konkurrieren bei Veranstaltungen	Schulung der Vereine zur künftigen Ausrichtung
Kulturelle Angebote + Feste	„Pflasterfest“ und Weihnachtsmarkt sind beliebte Feste der Dorfgemeinschaft	k.A.	k.A.
Integration/Migration	k.A.	k.A.	Offener Dialog zum Thema „Flüchtlinge“
Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe	Traditionelle Nachbarschaftshilfe funktioniert derzeit noch	k.A.	k.A.
Kindergärten/Kinder	KITA in Riedelbach	k.A.	k.A.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Altweilnau am 18.10.2014

Handlungsfeld Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Jugendliche	Jugendraum im Alten Rathaus vorhanden	Derzeit kein Jugendpfleger in Weilrod Jugendraum wird von Jugendlichen derzeit kaum in Anspruch genommen	Neuer Standort für einen Jugendraum notwendig (Außerhalb des Ortskernes)
Öffentlichkeitsarbeit	„Weilrod App“ Website der Gemeinde Vereinszeitung Gazette	k.A.	k.A.

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeleerstand/ Städtebauliche Ordnung	k.A.	Gebäudeleerstände im Ortskern erkennbar	Grundstücke/Bauplätze aktiver bewerben Wohnstandort besser vermarkten Innenentwicklung positiv unterstützen
Nahversorgung (Lebensmittel)	Nahversorgungsangebote in Rod an der Weil Markt auf dem Dorfplatz jeden Dienstag	Kein Nahversorger vor Ort (für ältere Menschen ein Problem)	k.A.
Medizinische Versorgung	Ärztzentrum in Rod an der Weil	k.A.	k.A.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Altweilnau am 18.10.2014

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
KFZ Verkehr/ Verkehrssicherheit/ Rad- und Fußgängerverkehr	k.A.	Fehlende Verkehrssicherheit auf der Ortsdurchfahrt und eingeschränkte Parkmöglichkeiten für Gäste und Besucher im Ortskern	k.A.
ÖPNV/Alternative Mobilitätsformen/Erreichbarkeit von Einrichtungen	k.A.	ÖPNV ist vornehmlich nur auf Schülerverkehr ausgerichtet	Erreichbarkeit der Ortsteile sicherstellen Hol- und Bringdienste zwischen den Ortsteilen einrichten

Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Klimaschutz/Erneuerbare Energien/Energieeinsparung)	k.A.	k.A.	Klimawandel und Energiefragen stärker in der Öffentlichkeit in Weilrod diskutieren Alternative Energieversorgungsmöglichkeiten prüfen Arbeitsgruppe zum Thema Energie bilden
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung	Kleine Gewerbebetriebe vor Ort (5 bis 10)	k.A.	k.A.
Stadtmarketing	k.A.	Unzureichende Vermarktung von Weilrod	Marketing der Gemeinde verbessern
Schulische Bildung/Schulentwicklung	Grund- und Realschule in Riedelbach Weiterführende Schulen u.a. in Usingen und Limburg	k.A.	k.A.

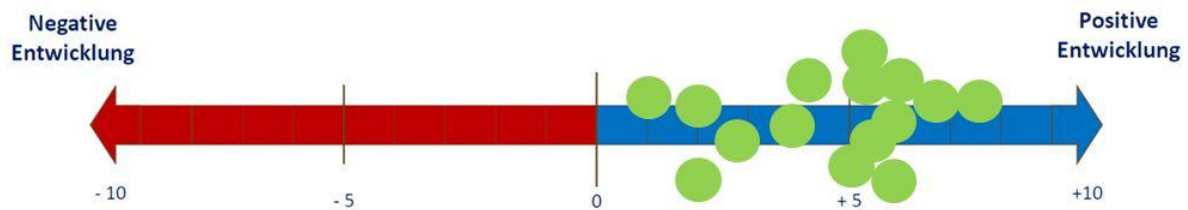
Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Altweilnau am 18.10.2014

Handlungsfeld Freizeit und Tourismus			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastruktu- ren	Burg Altweilnau Kneipe/Pension („Hermann“) Gastronomie profi- tiert durch den neu angelegten Friedwald	k.A.	Touristische Infra- struktur und Ver- marktung stärken
Spiel-, Sport- und Freizeit- angebote	Golfclub und Golf- platz am Ortsrand	k.A.	k.A.
Natur/Landschaft und Umwelt	Attraktiver Natur- und Landschaftsraum	k.A.	k.A.

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Altweilnau



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzten die Zukunftsfähigkeit von Altweilnau positiv ein.